

## vk Biographien

---

**MERKE, Else.** Schenkenberg (Kreis Delitzsch). Genossenschaftsbäuerin in der LPG „7. Oktober“, Schenkenberg.

DBD-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Gesundheitswesen.

Geboren am 15. 6. 1920 in Stargard (Pommern) als Tochter eines Landarbeiters und Kleinbauern. Volksschule in Groß Hanswalde (Kreis Mohrungen/Ostpr.). 1935—1939 landwirtschaftliche Lehre, dann als Landarbeiterin und Bäuerin tätig. 1948 DBD und Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, 1950 VdgB und DFD. Seit 1950 Mitglied des Bundesvorstandes des DFD. 1952 Mitbegründerin der LPG „7. Oktober“ in Schenkenberg. Seit 1953 Mitglied der Volkskammer (seit 1957 Mitglied des Ausschusses für Gesundheitswesen).

1957 Silberne Ehrennadel des DFD, 1958 Clara-Zetkin-Medaille und Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

v

**MEUSEL, Alfred.** Prof. Dr. rer. pol. habil. Berlin. Direktor des Museums für Deutsche Geschichte, Berlin, Sekretär der Klasse für Philosophie, Geschichte, Staats-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin und Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Kulturbund-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten.

Geboren am 19. 5. 1896 in Kiel als Sohn eines Studienrates. Volksschule und Oberrealschule in Kiel. 1918—1922 Studium der Wirtschaftswissenschaft und Soziologie an den Universitäten Berlin, Hamburg und Kiel; 1922 Promotion zum Dr. rer. pol. in Kiel. 1918-1922 USPD, 1922-1925 SPD. 1923 Habilitation für Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Technischen Hochschule Aachen. 1925 Außerordentlicher, 1930 Ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre und Soziologie und 1931 Dekan der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften an der Technischen Hochschule Aachen; 1933 Absetzung wegen antifaschistischer Tätigkeit, zweimal in Schutzhaft; 1934—1946 Emigration (Dänemark und Großbritannien). 1937—1946 KPD. 1938 Mitbegründer des Deutschen Kulturbundes in Großbritannien. 1946 SED. Seit 1946 Professor für neuere Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1946 Mitglied des I. Deutschen Volkskongresses, später Mitglied des Deutschen Volksrates. Seit 1947 Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer. Seit 1952 Direktor des Museums für Deutsche Geschichte in Berlin. Seit 1954 Vizepräsident des Deutschen Kul-